Wenn die Vergangenheit einen Einholt

Von FeridBathory

Kapitel 14: Die zweite Aufgabe

Leicht genervt machte sich Yasmin am Morgen des 24. Februars auf den Weg runter zum großen See, wobei sie sich immer wieder suchte um zu sehen. Bis jetzt hatte sie weder Hermine, noch Ferid oder sonst jemanden aus der Gruppe gesehen. Was sie daran wirklich störte, war das sie alle eigentlich in der großen Halle verabredet gewesen sind. „Yasmin!“, hörte sie plötzlich jemanden hinter sich rufen und als sie sich umdrehte, entdeckte sie Yuu, welcher auf sie zu gelaufen kam in einem schwarzen Neoprenanzug. „Entschuldige, ich hab verschlafen und dann haben wir auch noch Mika suchen müssen, bevor wir dann von Snape erfahren haben, wo er ist.“, ratterte der Schwarzhaarige runter, als er bei ihr ankam. „Und wo ist Mika?“, fragte die Brünette nun leicht verwirrt, da sie nur Shinoa und Ferid noch auf sie zu kommen sah. „Im See. Dumbo hat es tatsächlich gewagt Hermine und ihn den Wassermenschen zu übergeben.“, antwortete der Gefragte deutlich wütend. Woraufhin Yasmin irritiert die Stirn runzelte, da nicht nur Mika im See war, sondern auch Hermine. „Deine Freundin ist für Krum im See. Guren ist richtig angepisst und sucht den Typen grade.“, kam es erklärend von Shinoa. Verstehend nickte Yasmin auf diese Worte hin, während die Gruppe nun weiter Richtung See ging. Wobei sie sich wirklich fragte, wie Dumbledore es geschafft hatte Mika in den See zu bekommen. Dieser hatte schließlich gesagt das er das unter keinen Umständen tun würde. „Ich denke sie haben ihn gestern irgendwo abgefangen und dann überredet. Er wollte Nachts noch einmal sich was zu Trinken aus der Küche besorgen und kam danach nicht mehr zurück.“, kam es nun von Ferid, welcher inzwischen neben Yasmin ging und ihre Hand in die seine Name. Am See dann angekommen, trafen sie dann auch wieder auf Guren, welcher bei Victor Krum stand, wobei beide nicht unbedingt glücklich aussahen. Während Cedric und auch Fleur neben ihnen genauso drein schauten. „Ich nehme mal an, dass hier keiner darüber begeistert ist, was er aus dem See holen muss.“, stellte Ferid mehr fest, als das er wirklich fragte. Woraufhin in die Champions und auch Guren mehr als genervt zu ihm sahen. „Beruhigt euch. Ihr solltet am Ende nur klären, ob es freiwillig war von den Opfern. Sonst können wir den Direktoren und Veranstaltern richtig die Suppe versalzen.“, erklärte der Silberhaarige sachlich, woraufhin ihn alle doch leicht überrascht ansahen, zumindest alle außer Yasmin, welche leicht die Augen verdrehte. Sie hatte ganz vergessen, wie gerissen der Silberhaarige sein konnte, wenn er wollte.

„Ah da sind sie vier Jahr. Wenn sie bitte mit uns kommen würden.“, kam es von Dumbledore, welcher nun zusammen mit den anderen zwei Direktoren und Percy Weasley zu ihnen kam. Kurz sah Yuu den Alten wütend an, bevor er seinen Blick noch mal auf Yasmin richtete. Diese nickte ihm Aufmunternd zu und Lächelte sanft, bevor

sie dann zusammen mit Guren, Shinoa und Ferid sich zur Zuschauertribüne begab. Kurz sah Yuu ihnen noch nach, bevor er sich dann zusammen mit den anderen dreien Wasser begab und in Startposition ging. Er lauschte der Rede von Dumbledore nicht wirklich, als dieser seine Rede hielt. Schnell sprang er dann jedoch ins Wasser, als das Start Signal ertönte. Unterwasser holte er dann aus einer Tasche des Neoprenanzugs das Diahntuskraut und würgte diese runter. Kaum hatte die Wirkung von diesem sich entfaltet, machte sich der Schwarzhaarige auch schon auf den zur Mitte des Sees. Dank der Bücher aus der Bibliothek wusste er nämlich, dass Wassermenschen ihre Städte meistens an der tiefsten Stelle im See hatten, wenn sie in einen solchen lebten. Kaum hatten sie dies herausgefunden gehabt, hatten sie auch schon am See mit Hilfe von verschiedenen Zaubern aus den Büchern herausgefunden, wo diese Stelle hier im See war. Jetzt war nur noch zu hoffen, dass die Bücher aus recht hätten und er dort Mika finden würde. Wobei er neben bei hoffte, dass er sich hier im See keine Erkältung einfangen würde, denn es war wirklich ziemlich Kalt und das obwohl der Anzug mit einem Wärmezauber belegt war. Was ihn jedoch wunderte war, dass er von keinem Wesen ihm See angegriffen wurde. #Weißt du, woran das liegen könnte Asuramaru?#, fragte er den Dämonen, zu welchem er Kontakt auf bauen konnte, da das Schwert verkleinert in seiner Tasche steckte, wie auch schon das Diahntuskraut vorher. #Wahrscheinlich wegen meiner Aura. Anders kann ich mir das auch nicht erklären.#, kam auch prompt die Antwort, woraufhin Yuu zwar kurz die Stirn runzelte, dann jedoch auch schon weiter schwamm. Dabei lies er seinen Blick immer mal wieder schweifen, um zu sehen ob er einen der anderen entdeckte. Doch konnte er niemanden entdecken, wobei er jedoch wirklich hoffte, dass zumindest Krum es rechtzeitig schaffen würde die Aufgabe zu lösen, sonst hätte der Bulgar wohl wirklich ein ernst zu nehmendes Problem Namens Guren an der Backe.

Nervös sah Yasmin auf die Oberfläche des Sees, wobei sie sich wirklich fragte, warum überhaupt alle Schüler hier Anwesend waren. Denn im Prinzip schauten sie nun schon seit fast zwanzig Minuten nur aufs Wasser und warteten darauf, dass irgendwas passieren würde. Leicht seufzte die Braunhaarige und lehnte sich an Ferid, welcher direkt neben ihr saß und einen Arm um sie legte. Genauso wie auch sie selbst wandte er dabei den Blick nicht vom See ab. Kurz wanderte der Blick der Brünetten nun zur Uhr, welche in der Luft schwebte für alle gut sichtbar. Es blieben noch genau 30 Minuten, bis die Zeit abgelaufen war und sie hoffte wirklich, dass Yuu die Aufgabe schaffen würde, genauso wie Victor Krum, denn irgendwie wirkte Guren mehr als nur angespannt und Yasmin glaubte nicht daran, dass dieser den Bulgaren zur Schnecke machen würde, sollte er ohne Hermine wieder auftauchen. Überrascht zuckte die Brünette zusammen, als Ferid sich etwas mehr aufrichtete. Verwirrt sah sie zu dem Älteren auf und erkannte, dass dieser sich auf irgendwas konzentrierte. Leicht blinzelte Yasmin und runzelte die Stirn, bevor auch sie das hörte, was Ferid wohl schon vorher mitbekommen hatte. Irgendwas war kurz unter der Oberfläche des Sees und war dabei aufzutauchen. Sofort konzentrierte auch Yasmin auf die Stelle und zu ihrer Erleichterung tauchte keine Minute später dann auch schon Yuu zusammen mit Mika auf und schnappte nach Luft, während die Wirkung des Diahntuskrauts sofort verflog. Erleichtert sprang Yasmin auf und lief zum Rand der Tribüne, wobei sie wirklich froh darüber war, dass sie einen Platz ganz unten bekommen hatte. Helfend streckte sie Mika ihre Hand entgegen, kaum das die beiden Jungen bei ihr angekommen waren und zog den Blondenen ans Ufer, während Yuu etwas überrascht von Ferid aus dem Wasser gefischt wurde. Keine Minute später war auch schon

Madam Pomfrey bei ihnen und wickelte beide Jungen in ein dickes Handtuch ein, woraufhin sich beide bei ihr bedankten. Die Ärztin nickte daraufhin jedoch nur und sprach einen Diagnosezauber über die beiden, um herauszufinden, ob diese sich verletzt hatten oder sonst irgendwas mit ihnen war.

„Krum sollte auch gleich mit Hermine hoch kommen, er kam kurz nachdem ich Mika frei hatte bei den Gefangenen an.“, meinte Yuu an Guren gewandte, nachdem er sich zusammen mit Mika hingesetzt hatte. Bevor der Angesprochene etwas darauf erwidern konnte, tauchte besagter Champion auch schon zusammen mit der Gryffindor Schülerin auf. Sofort stand Guren am Wasser und zog die Jünger aus diesem, wobei er ihr dann auch sofort ein Handtuch um die Schultern legte und in eine Umarmung zog. Leicht musste Yasmin bei dieser Geste schmunzeln, bevor sie sich dann wieder an Mika wanderte. „Warst du freiwillig da unten?“ „Nein. Das letzte woran ich mich erinnere, ist das ich etwas getrunken hatte in der Küche und die Hauselfen mich komisch angesehen hatten.“, erwiderte der Blonde mürrisch, wobei er einen wütenden Blick in Richtung Dumbledore warf. „Ich wurde zu Professor McGonagall gerufen und hab dort einen Tasse Tee bekommen. Dumbledore war dabei auch anwesend.“, kam es von Hermine, welche sich neben die beiden Hyakuyas setzte. „Damit ist es also bestätigt das zumindest zwei der Geiseln unfreiwillig beteiligt waren an der Aufgabe, dass wir sicher ziemlich viel Ärger geben.“, kam es von Ferid, dessen Gesichtsausdruck man jetzt schon ansah, dass er mal wieder irgendwas plante. Nachdem dann auch nach einer weile Fleur und Cedric wieder an der Luft waren mit ihren Geiseln, stellte sich auch bei diesen heraus, dass sie nicht hatten mitmachen wollen. Nach einem Blick auf Ferid, war sich Yasmin dabei hundertprozentig sicher, dass das auf jeden Fall am nächsten Tag in der Zeitung stehen würde. Sanft legte der Silberhaarige nun seinen Arm um sie und sah zu Mika und Yuu. „Keine Sorge. Dafür werden die Direktoren einen Denzettel erhalten. Ich werde mir da schon was einfallen lassen.“, versprach der Vampir ernst, wobei das Grinsen auf seinen Lippen mehr als nur viel versprechen war. Leicht nickten die beiden Jungen und auch Hermine dem Vampir zu, denn wirklich stören tat sie es nicht, was auch immer der Silberhaarige plante.